



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt Berufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



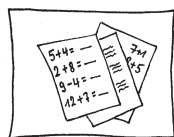
Inhalt

Vorbemerkungen	4
Anmerkungen zur Werkstatt	5
Weitere Ideen und Anregungen	6
Werkstatt-Pass	8
Zeugnis für die Berufswerkstatt	9
Einsatzmöglichkeiten nach Klassenstufen	10



Deutsch

Berufe-Quiz	12
Wer spricht hier?	14
Silben sammeln	15
Mamas oder Papas Beruf	16
Trimemo	18
Wunschberufe	20
Berufsbezeichnung für Frauen und Männer ..	21
Frauen- und Männerberufe	22
Arbeiten wie eine Lektorin/ein Lektor	23
Detektivtraining	24
Stellenanzeigen	25
Blick in die Zukunft	26
Rollenspiele	27



Mathematik

Arbeitszeiten	28
Lohntabelle	29
Architekt/Architektin	31
LKW-Fahrer/LKW-Fahrerin	32
Bankkaufmann/Bankkauffrau	33
Fliesenleger/Fliesenlegerin	35
Berufs-Knocheien	36
Mein Sachrechenheft Berufe	37



Sachunterricht

Wer hat was?	41
Pantomimekarten	42
Arbeitsorte	44
Arbeitskleidung	45
Berufe vergleichen	46
24 Stunden – 7 Tage die Woche	47
Dienstleister	48
Hausfrau/Hausmann	49
Viele Ärzte/Viele Ärztinnen	50
Interview mit einem Psychiater/einer Psychiaterin	52

Wissenschaftler/Wissenschaftlerin	53
Imker/Imkerin	54
Gärtner/Gärtnerin	55
Feuerwehr	56
Tierpflegerin	57
Fimlabrynth	58
Arbeitslos	59
Physiotherapeut/Physiotherapeutin	60



Englisch

Playing cards	61
Games	62
At the airport	63
What do they want to be?	64
Translate	65



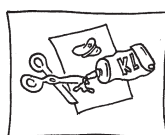
Musik

Sänger/Sängerin	66
Tänzer/Tänzerin	67
Baustellen-Rap	68
Orchestermusiker/Orchestermusikerin	69
Songwriter/Songwriterin	70



Religion

Berufe rund um die Kirche	71
Berufe in der Bibel	73
Biblische Berufsrätsel	76



Kunst

Friseurin/Friseur	77
Feuerwehrlhelm	78
Politiker/Politikerin	79
Maler/Malerin	80
Floristin/Florist	81
Modedesigner/Modedesignerin	82



Sport

Physiotherapeut/Physiotherapeutin	83
Fußballprofi	84
Zeitungszusteller/Zeitungszustellerin	85
Polizei	86

Lösungsseiten	87
----------------------------	----

Vorbemerkungen

„Ich will Feuerwehrmann werden!“, „Mama, komm schnell, da ist die Müllabfuhr!“, „Zu Karneval verkleide ich mich als Polizistin!“, ... – selbst kleinen Kindern ist das Thema „Berufe“ schon sehr präsent und viele von ihnen entwickeln recht früh erste Ideen und Vorstellungen, was sie später einmal werden möchten.

Berufe begegnen ihnen in ihrem Alltag überall: bei ihren Eltern, dem Briefträger, in der Kita und in der Schule, beim Einkaufen, beim Gang zum Arzt und so weiter. Dabei sammeln sie unbewusst schon ganz viele Eindrücke und Vorerfahrungen.

Die vorliegende Lernwerkstatt möchte dieses Vorwissen aufgreifen und soll eine strukturierte und den eigenen Horizont erweiternde Auseinandersetzung mit dem Thema „Berufe“ bieten.

Sie soll auf abwechslungsreiche und zum Teil spielerische Art und Weise Einblicke in die Berufswelt vermitteln und durch unterschiedliche Aufgabentypen in allen Unterrichtsfächern Zugang zum Thema ermöglichen.

So werden zum Beispiel im Deutschunterricht Interviews geführt, in Mathematik Lohntabellen untersucht, im Sachunterricht konkrete Arbeitsmöglichkeiten unter die Lupe genommen, in Religion biblische Berufe gesucht, in Musik ein Baustellen-Rap performt, in Kunst Handwerke erprobt und zu guter Letzt in Sport ein Besuch beim Physiotherapeuten nachempfunden.

Es wird gespielt, geschrieben, geknobelt, gebastelt, experimentiert und vieles mehr.

In dieser Lernwerkstatt geht es in erster Linie darum, die unendliche Jobvielfalt abzubilden. Viele Berufe werden kindgerecht vorgestellt und etwas intensiver beleuchtet, während andere nur am Rande eingebaut werden oder lediglich in Abbildungen auftauchen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und einen erfolgreichen Unterricht.

Alexandra Hanneforth

Anmerkungen zur Werkstatt

Das vorliegende Materialangebot versteht sich als Fundgrube. Je nach eigenen Vorlieben und der Zusammensetzung bzw. den Interessen der Schüler¹ sollte eine „eigene“ Werkstatt zusammengestellt werden. Sie können dann eigene Schwerpunkte setzen und den Arbeitspass entsprechend ausfüllen. Im Idealfall beteiligen sich auch die Fachlehrer am Thema und wählen ein paar Angebote für ihren Unterricht aus.

Die Werkstattarbeit ermöglicht den Kindern aus einem bereitgestellten Angebot Aufgaben zu wählen bzw. den Zeitpunkt der Bearbeitung selbst zu bestimmen. Für den besseren Überblick erhält jedes Kind einen Arbeitspass, auf dem vermerkt wird, welche Aufgabe bereits bearbeitet und kontrolliert wurde.

In vielen Lerngruppen habe ich es für ratsam empfunden, einen Teil der Aufgaben als Pflichtaufgabe zu kennzeichnen, um ein gewisses Minimum und eine gemeinsame Basis für Reflexionsphasen zu erreichen.

Bei der Zusammenstellung der Werkstatt ist es mir immer wichtig, unterschiedliche Aufgabentypen zu wählen, möglichst abwechslungsreiche Sozialformen zuzulassen und neben rein kognitiven Anforderungen auch Spiele und Bastelangebote einzubauen. All das macht die Werkstattarbeit erfahrungsgemäß zu einer beliebten Unterrichtsform.

Für die Arbeitsergebnisse bieten sich Schnellhefter an, die – mit einem schön gestalteten Deckblatt versehen – später ein nettes Themenheft ergeben.

In einer Werkstatt sollen die Kinder weitestgehend selbstständig arbeiten. Das erreicht man auch durch das „Chefsystm“. Vorher eingeführte Kinder oder Schüler, die eine Aufgabe schon erfolgreich bearbeitet haben, werden dabei zu ersten Ansprechpartnern bei Verständnis- oder kleineren Problemen.

Für den reibungslosen Ablauf einer Werkstattarbeit müssen aber zunächst einige Regeln festgelegt und ggf. eingeübt werden. Hier ein paar Beispiele:

- ① Arbeite konzentriert und sorgfältig.
- ② Arbeite leise.
- ③ Lege benötigtes Material an seinen Platz zurück und hefte deine Arbeitsblätter in deiner Mappe ab.
- ④ Beende eine Aufgabe, bevor du eine neue wählst.
- ⑤ Kreuze im Werkstattpass an und kontrolliere.

Am Ende der Werkstatt können die Schüler dann ein Werkstattzeugnis erhalten, das ihnen eine direkte Rückmeldung über ihre Arbeitsergebnisse und ihr Arbeitsverhalten gibt.

Als Einstiege in die Werkstattarbeit bieten sich Gesprächskreise (z. B. über Berufswünsche, Voraussetzungen für bestimmte Berufe, „Was muss man als Fliesenleger können?“, Berufe der Eltern etc.) oder auch gemeinsame Spiele (siehe Berufe-Quiz, Pantomime-Spiel, Wer bin

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

ich? usw.) an. Die Schule selbst bietet sich sehr dafür an, von den Kindern als Ort für Interviews genutzt zu werden: Was üben die Eltern anderer Kinder für Berufe aus und was können die verschiedenen Lehrer noch über berufliche Tätigkeiten erzählen?

Am Ende der Werkstattstunden sollte Raum eingeplant werden, um über aufgetretene Schwierigkeiten zu sprechen, um Hinweise zu einzelnen Angeboten zu geben und um erste Arbeitsergebnisse vorstellen zu können.

Anmerkung zum Bereich Mathematik

Die Schwierigkeit der Mathematikangebote variiert sehr stark, sodass nicht alle Aufgaben von allen Kindern zu lösen sein werden. Eventuell müssen Sie hier das Schwierigkeitsniveau an Ihre Lerngruppe anpassen oder Hilfsmittel wie den Taschenrechner zulassen. Auch kann Material wie Holzwürfel und Spielgeld v. a. für schwächere Schüler hilfreich sein.

Das Sachrechenheft können Sie als Heft oder als Kartei herausgeben. Die Karteiform hat den Vorteil, dass sie nur ein oder zweimal kopiert und laminiert werden muss und dann von allen Kindern genutzt werden kann.

Gleiches gilt auch für die Spiele mit Spielkarten in den anderen Unterrichtsfächern.

Anmerkungen zur geschlechtergerechten Sprache

Im vorliegenden Materialangebot werden beide Geschlechterformen gleichmäßig verwendet. Es wurde versucht, gängige Geschlechter-Klischees zu vermeiden.

Für die bessere Lesbarkeit der Schüler wird auf den Arbeitsblättern stets nur eine Geschlechterform verwendet.

Weitere Ideen und Anregungen

Berufe-Kette

Sehr anschaulich wird die riesige Menge unterschiedlicher Berufe mit einer Kette, die Sie in der Klasse aufhängen können und die im Laufe der Werkstattarbeit immer weiter wachsen wird. Bereiten Sie hierfür schmale Papierstreifen (12 × 1,5 cm) vor. Auf jeden Streifen schreiben die Kinder nun einen Beruf, wobei jeder Beruf nur einmal vorkommen darf. Die Streifen werden dann zu Kettengliedern zusammengeklebt oder getackert. Und jedes Mal, wenn die Schüler und Schülerinnen im Laufe der Werkstattarbeit auf einen noch nicht erwähnten Beruf stoßen, bekommt die Kette ein neues Glied.



Gelbe Seiten/Stellenanzeigen

Eine wahre Berufe-Fundgrube bieten auch die Gelben Seiten oder eine Zeitung mit Stellenanzeigen. Hier werden Berufe auftauchen, die die Kinder nicht kennen. Das ist eine prima Gelegenheit, um mithilfe des Internets herauszufinden, was sich hinter all den merkwürdigen Berufsbezeichnungen verbirgt. Es wird nicht immer gelingen, aber es ist auf jeden Fall eine interessante Forscheraufgabe für leistungsstarke Schüler und Schülerinnen.

Elternbesuch

Richtig authentisch wird das Thema „Berufe“, wenn Eltern in den Unterricht kommen, über ihre Tätigkeiten berichten, sich den Fragen der Kinder stellen und vielleicht sogar Arbeitskleidung und Werkzeuge oder Instrumente mitbringen. Vielleicht ist es sogar möglich, einen Elternarbeitsort mit der Klasse zu besuchen? Es lohnt sich auf jeden Fall, die Eltern frühzeitig vor Beginn der Werkstatt zu informieren und zu fragen, ob jemand Zeit und Lust hat, seinen Beruf vorzustellen.



Liebe Eltern,

in den kommenden Wochen möchten wir uns im Unterricht mit dem Thema „Berufe“ beschäftigen. Dabei soll den Kindern ein Eindruck von der Vielfalt, den Möglichkeiten und Anforderungen der Berufswelt vermittelt werden.

Es wäre toll und für die Kinder mit Sicherheit eine Bereicherung, wenn ein paar Eltern Zeit und Lust fänden, zu uns in die Schule zu kommen und ein wenig von ihrem Beruf zu berichten. Melden Sie sich ggf. bitte bei mir, damit wir einen Termin absprechen können.

Viele Grüße



Kindersuchmaschinen

www.fragfinn.de

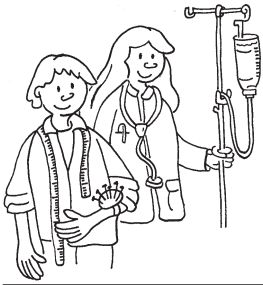
www.helles-koepfchen.de

www.blinde-kuh.de

www.wokisu.de

www.kidsweb.de (siehe Berufe-Spezial)

www.geo.de/GEOLino/mensch/berufe

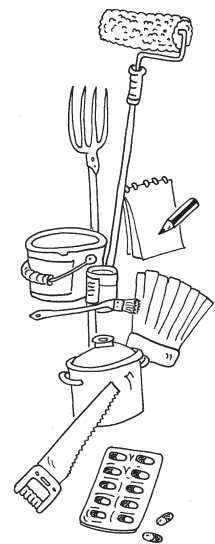


Werkstattpass

von _____

Werkstattaufgabe	erledigt am	kontrolliert

Zusatzaufgabe(n):





Zeugnis für die Berufwerkstatt

von _____



Du hast _____ von _____ Aufgaben bearbeitet.

Dir fehlen _____ Pflichtaufgaben.

	super	ok	geht besser
Du hast zügig gearbeitet.			
Du hast sorgfältig gearbeitet.			
Du hast dich nicht ablenken lassen.			
Du konntest fast alles alleine bearbeiten.			
Du hast prima mit anderen Kindern gearbeitet.			
Kommentar:			

_____ Datum, Unterschrift





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt Berufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

